

Arbeitsgruppensitzung Handlungsfeld „Natur und Umwelt“

Datum: 22.08.2023, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. (Pestalozzistraße 21a, 08459 Neukirchen)

Teilnehmende:

- René Albani – Geschäftsführer Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V.
- Andre Oehler – Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. Koordinator Naturschutzstation
- Sven Dörr – Landkreis Zwickau Klima und Energiemanager
- Bernd Klauß – Geschäftsführer LAWI Agrar GmbH
- Melanie Kögler – TeleskopEffekt Mittweida GmbH
- Bernd Roder – Charlottenhof Härtensdorf
- Isabel Schauer – Leiterin Regionalmanagement LEADER-Region
- Angela Zieger – Mitarbeiterin Regionalmanagement LEADER-Region

1. Aktuelle Rahmenbedingungen:

- LEADER-Richtlinie: Zukünftig auch Einheitskosten für Personalstellen
- Gebietskulisse: Erweiterung um Zentrum von Zwickau + OT Mosel seitens des SMR möglich –
ABER: Nur nicht-investive Maßnahmen – Abstimmung mit Stadtverwaltung geplant
 - Möglichkeit der Vorschusszahlungen mit Bewilligungsbehörde prüfen – Termin am 31.08.2023 – aktuell nicht möglich, Prüfung 2024
 - Neue Richtlinie NE mit Herrn Kümmerling prüfen, Angebot LEADER ggf. anpassen

2. Förderangebote in der neuen Förderperiode:

B2 - Regionale Informations-, Beratungs-, Bildungsangebote mit u.a. folg. thematischen Schwerpunkten: Klima- und Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung

= Förderfähig sind u.a. Studien und Konzepte, Personal- und Honorarkosten, Sachkosten – Modellprojekte zur Umsetzung

- Ansätze: Grünes Klassenzimmer
- Umweltbildungsangebote zum Thema Klima für Kinder und Jugendliche
 - Zukünftig mehrtägige Camps als attraktives Format
- Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung für die Bereiche Klimaschutz
- Biodiversität
- Wasserprojekte
- ➔ LEADER-Ideenwettbewerb „Eine (Kita-)Welt“ 2023
 - Meist ökologische Themen eingereicht
- ➔ Klimaschutzkoordination im Lkr. Zwickau noch nicht weiterentwickelt
- ➔ Noch keine Konzeptentwicklung für Pilotprojekte mit Schulen
- ➔ Beispiel: <https://www.acker.co/ackerracker>
- Bestehende Organisationen und Projekte:
 - ✓ [LPV mit Junas und Medienkisten für Kindereinrichtungen](#)
 - ✓ [Grüne Liga](#)
 - ✓ [Nabu](#)
- Zielgruppen erreichen – Gewinnung von weiteren Akteuren und qualifizierten Projektanträgen?

- ✓ Informationen (Veranstaltungen, gezieltes Einsetzen von Informationsmaterial-eigene Flyer zu Fördermaßnahmen)
- ✓ BürgermeisterInnen in Gesprächen
- ✓ Direktes Ansprechen von potentiellen Akteuren

E1 - Projektmanagement zur Pflege und Entwicklung von Fließgewässern (80% Förderung, für Vereine und öff. Sektor, max. 200.000 €)

= Aufbau einer regionalen Gewässerunterhaltungskompetenz zur Reduktion des Gewässerunterhaltungsaufwand für die Gemeinden sowie zur naturnahen Entwicklung.

Projekte können nur bei Gewässern 2. Ordnung umgesetzt werden.

- 1 Projektanfrage dazu: Springkrautbekämpfung (Kommune)
 - ✓ nicht Förderinhalt der Maßnahme
- Zielgruppe erreichen und Akteursgewinnung
 - Vorstellung bei Kommunen nach Vorbildprojekt Leipziger Muldenland (Büro: Stowasser-Plan)
 - ✓ Pilotprojekt mit mehreren Kommunen – Projektmanagement + über Sachkosten kleinere Maßnahmen möglich
 - ✓ Schulungen für MitarbeiterInnen (Einsetzen der Fördermittel von Bund und Land)-> Mentoring/ Begleitung der Kommunen als Ziel, Verstetigung über Gewässerunterhaltungsverband denkbar
 - ✓ Grundlage: Wasserrahmenrichtlinie ergibt ökol. Aufwertungsbedarf
 - Projektvorstellung des Leipziger Muldenlandes
- Kooperationen oder LAG-eigene Projekte – erste Ideen
 - ✓ Zusammenschluss von mehreren Kommunen
 - ✓ Gründung eines Verbandes
 - ✓ über Kooperationen oder Projektmanagement sind Sachkosten möglich zum Einsatz für kleinere Maßnahmen
 - ✓ Verstetigung des Projektmanagements durch Gründung eines Gewässerverbandes

E2 - Grüne Städte und Dörfer (80% Förderung oder Regelungen Richtlinie NE)

a) - Investive und **nicht investive** Vorhaben zur Aufwertung und Pflege von Landschaftsstrukturen und Landschaftselementen außerorts sowie

- Begrünungen von öffentlichen innerörtlichen Bereichen

ACHTUNG: Verwendung mind. heimischer Pflanzen lt. Florenatlas Sachsen bei innerörtlichen Vorhaben, gebietseigene Pflanzen außerorts.

- ✓ immer nötig: Nutzung einheimischer Gehölze- Mögliche Differenzierungen bei der Fachprüfung prüfen, weil klimangepasste Pflanzen zunehmen wichtig
- ✓ Außerorts nicht möglich, Bundesnaturschutzgesetz greift
- Keine Projektanfragen
- Negativattest FRL Stadtgrün nötig (ab Ende des Jahres auch für Kommunen möglich)
- Abstimmung LfULG steht noch aus (Regelungen der Fachförderung NE)
- Zielgruppe erreichen und weitere Akteure gewinnen
 - Kommunen:
 - ✓ Baumbepflanzung ermöglichen (auch Landkreis kann Antragsteller sein und gibt Bäume an Kommunen weiter)
- auch Kirchen als Zielgruppe: <https://www.altekirchen.de/offene-kirchen/broschuere/2021-2/bluehende-dorfkirchen>
- Kooperationen oder LAG-eigene Projekte?
 - Zusendung Idee Landkreis zum Wettbewerb für Kleingartenanlagen (René und Herr Dörr)

- Ansätze:
 - Stadtnaturmanagement
 - Kulturlandschaftsmanagement
 - Kleingartenanlagen einbeziehen
 - blühende Dorfkirchen
 - Gerätepool und fachliche Beratung
 - ✓ Artenschutz mit Einbeziehen durch kleinere Schutzmaßnahmen von Fledermäusen, Dohlen, Spechte, nicht nur Pflanzen gemeint, denkbar bei Kirchengemeinden
 - ✓ Vorstellung Vorstandssitzung eventuell über Regionalbudget zu realisieren
 - Keine eigener Fördertatbestand geplant, Integration bei geplanten Baumaßnahmen möglich
 - ✓ Beratungen im Bereich Biodiversität in Zusammenarbeit mit IHK/ HWK für Unternehmen anbieten

b) Gebäudebegrünung:

Dachbegrünung

Förderfähig ist ausschließlich die Verwendung gebietsheimischer, bzw. als Gartenpflanzen etablierter Pflanzen. Das Ausbringen gebietsfremder Arten als auch invasive Arten ist nicht förderfähig.

- ✓ Definition von einheimischen Gehölzen- Mögliche Differenzierungen überlegen zwecks Anpassung an den Klimawandel (später in Fachprüfung aufnehmen)

Fassadenbegrünung:

Förderfähig ist nur die Verwendung heimischer Arten (u.a. Vogelwicke, Zaunwicke, Efeu, Echtes/ Deutsches/ Waldgeißblatt, Waldrebe, Duftwicke, Heckenrose)

- Keine Projektanfragen
- Zielgruppe erreichen?
 - Gewerbegebiete
 - Sensibilisieren wichtig, denkbar über GalaBau Sachsen (<https://www.galabau-sachsen.de/>)
- Akteure gewinnen?
- Kooperationen oder LAG-eigene Projekte?
- ➔ Baumesse 2023 nicht relevant -> ggf. 2024? Zusammen mit neuen Wohnmodellen?

E3 - Abbruch baulicher Anlagen und technischer Infrastruktur

(50 %, max. 60.000 €, alle antragsberechtigt)

= Förderung des Rückbaus baulicher Anlagen sowie technischer Infrastruktur mit entsprechendem Nachnutzungskonzept zur Renaturierung oder (Teil-) Versiegelung. ~~Nachnutzung nur bis 10 % der förderfähigen Kosten mit förderfähig.~~

- Einzelne Projektanfragen
- LAG hat am 22.5. Streichung beschlossen wegen alternativer Förderung
 - ➔ SMR: konsistente Strategie, andere Fördermöglichkeiten nicht relevant
- Plan RM war: Eingrenzung Abbruch innerorts (nur bei ortsbildprägender Lage) und außerorts (nur mit anschl. Renaturierung und/oder Nutzung erneuerbare Energien) wegen hoher Nachfrage bei Beratungen im RM + Streichung Förderumfang Nachnutzung wegen fehlender Praktikabilität
- ✓ Begrenzung auf 50.000 € Zuschuss um mehr Projekte zu realisieren

- ✓ Begrenzung der Abrisse auf Außenbereich: Renaturierung und/oder Nutzung für erneuerbare Energien. Streichung Begrenzung Nachnutzungskosten auf 10% der förderfähigen Gesamtkosten.

Modellprojekte:

Bio-Regio-Modellregion

- ✓ Vorstellung durch Regionalmanagement am 04.07.2023 an regionale Produkthanbieter der Region
- ✓ Bisher Schwierigkeiten ein gemeinsames Projekt zu generieren und Ziel zu finden
- ✓ Geplant sind weitere Gespräche mit regionalen Produkterzeugern unserer LEADER-Region
- ✓ Der Aufruf Antragseinreichung wird mit Mitte November erwartet, vorab könnten Ideenskizzen überprüft werden